



HOSPITALORDEN DES HEILIGEN JOHANNES VON GOTT

Dekalog für die Seelsorge bei Menschen mit Behinderungen



1.- Alle Menschen besitzen dieselbe **WÜRDE**, die anerkannt und respektiert werden muss.



2.- Die **SPIRITUELLE DIMENSION** ist ein wesentlicher Bestandteil jedes Menschen. Deswegen ist ein ganzheitlicher Ansatz gefragt, der alle Dimensionen des Menschseins berücksichtigt.



3.- Alle Menschen haben das **RECHT**, ihre Spiritualität zu leben und dabei eine entsprechende Unterstützung zu erhalten.



4.- Menschen mit Behinderungen müssen die **GLEICH-EN CHANCEN HABEN**, sich am spirituellen Leben zu beteiligen und entsprechende Angebote erhalten.



5.- Wir müssen **RÄUME** schaffen, in denen Spiritualität zum Ausdruck kommen und gelebt werden kann.



6.- Die spirituelle Begleitung muss die **PERSON IM MITTELPUNKT** haben und ihre aktive Beteiligung am Begleitungsprozess fördern.



7.- Wir müssen eine **BEDÜRFNIS-ORIENTIERTE SPIRITUELLE BEGLEITUNG** anbieten und individuelle sowie differenzierte Antworten geben.



8.- Es ist wichtig, verschiedene **AUSDRUCKSFORMEN DER SPIRITUALITÄT** zu respektieren und jedem Menschen zu helfen, seine eigenen rituellen Erfahrungen einzubringen.



9.- Die **PROGRAMME** der spirituellen Begleitung müssen gut strukturiert und organisiert sein.



10.- Es ist notwendig, die erforderlichen Mittel bereitzustellen, um eine **QUALITÄTSSVOLLE ANTWORT** auf spirituelle Bedürfnisse geben zu können.